

DRINGLICHKEITSANTRAG

Augsburg, 19.04.2018

Seite 1 von 2



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

- per eMail -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie ich der heutigen Post entnehmen konnte, fällt die Sitzung des Allgemeinen Ausschusses am 02.05.2018 „mangels Tagesordnungspunkten“ aus. Deshalb **stelle ich den Antrag**, in der **Stadtrats-sitzung am 24.04.2018** in einem eigenen Tagesordnungspunkt (und nicht unter „Anfragen“ oder „Verschiedenes“) einen **Sachstandsbericht** wie folgt **zum Helmut-Haller-Platz nebst Umgebung** zu geben. Dies auch deshalb, da mich in letzter Zeit wieder massive Beschwerden von Anwohnern über angeblich unzumutbare Zustände erreichten. Wörtlich gefallen ist unter anderem, dass es „unerträglich ekelhaft aussieht“, dass „in letzter Zeit ständig Polizeieinsätze“ waren, allerorten „Kotze“ sei usw. Und dass man „schon den Glauben verloren habe, dass sich etwas verbessert“.

Insofern erinnere ich an bisherige Forderungen und Beschlüsse:

Am 21.12.2017 beschloss der Augsburger Stadtrat endlich, wie von WSA gefordert nicht mehr losgelöst von einem Gesamtkonzept für den Helmut-Haller-Platz, einen Süchtigentreff am Oberhauser Bahnhof. Das schon Ende 2015 vom Ordnungsreferenten angekündigte und von WSA seitdem immer wieder eingeforderte Gesamtkonzept umfasst laut Dringlichkeitsantrag vom 18.12.2017 neben der Fortführung von „bereits ergriffenen Maßnahmen in den Jahren 2016 und 2017“ (siehe BSV/17/101254)

- „nachhaltige, grünordnungstechnische Maßnahmen“,
- die Abstimmung mit der Regierung von Schwaben hinsichtlich einer Förderung der „Umgestaltung des Helmut-Haller-Platzes sowie die daraus resultierenden Anträge,
- die Einbeziehung des Stadtviertels Links der Wertach „inklusive Grünanlage an der Wertach“, „mit dem Ziel, die Aufenthaltsqualität in der Grünanlage und im öffentlichen Raum zu erhöhen“,
- insbesondere „grünordnungstechnische Sofortmaßnahmen, eine verbesserte Ausleuchtung, kleine Ausbesserungen an Spielgeräten etc.“,
- „weitere abgestimmte Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Viertel Links der Wertach“ über das dortige Quartiersmanagement.

Damit kam die Stadtspitze bzw. der Ordnungsreferent der Forderung von 1000 Bürgerinnen und Bürgern nach, deren diesbezügliche Unterschriften zuvor, nämlich am 29.09.2017 Frau Bürgermeisterin Eva Weber mit diesem Text übergeben wurden:

„WIR FORDERN DIE SCHNELLSTMÖGLICHE UMSETZUNG EINES GESAMTKONZEPTS FÜR DEN OBERHAUSER BAHNHOF !!!

Es reicht nicht, sich um die Süchtigen zu kümmern in Form eines "alternativen Aufenthaltsangebots". Vielmehr muss dieses eingebettet sein in ein Gesamtkonzept für den Helmut-Haller-Platz nebst Umgebung, das mit allen anderen wichtigen Belangen abgestimmt und kostenmäßig im Haushalt der Stadt Augsburg verankert ist:

Baulich-gestalterische Maßnahmen für den Platz, ordnungsrechtliche Maßnahmen mit konkreten Plänen und Zeitaufwandfestlegungen, Platzmanagement-Maßnahmen in den Bereichen Grünpflege, Instandhaltung und Reinigung, sowie eine klar definierte Vernetzung der Zusammenarbeit zwischen allen betroffenen Akteuren hinsichtlich des Platzes beziehungsweise seiner Umgebung und ein nachvollziehbares Einsatzkonzept der Streetworker sowie anderer Betreuer der Süchtigen im Sinne einer Konfliktprävention.

Wir wollen keine theoretischen Papiere mehr, sondern klar definierte Maßnahmen mit Zeit- und Kostenumfang. Die für alle Maßnahmen des Gesamtkonzepts notwendigen Kosten sollen ebenso schnellstmöglich im städtischen Haushalt ausgewiesen werden, wie dies bereits für den Teilaspekt "alternatives Aufenthaltsangebot" geschehen ist (statt erst ein Gesamtkonzept zu erstellen und dieses im Haushalt vollständig abzubilden).“

DRINGLICHKEITSANTRAG

Augsburg, 19.04.2018

Seite 2 von 2



Da in den darauffolgenden Stadtratssitzungen im Januar, Februar und März kein Bericht über den Fortschritt der vorgenannten Maßnahmen erfolgte, die verschiedenen beschlossenen Maßnahmen ohnehin referatsübergreifend sind und der nächste Allgemeine Ausschuss angesichts der berechtigten Ungeduld, welche durch jahrelanges Ankündigen entstanden ist, viel zu spät tagt, beantrage ich wie eingangs erwähnt in der kommenden Stadtratssitzung einen entsprechenden Sachstandsbericht, um vor allem den Oberhauserinnen und Oberhausern

- aufzuzeigen, dass die versprochenen Maßnahmen auch tatsächlich baldmöglichst in diesem Jahr umgesetzt werden (oder wurden) und
- nach immerhin vier Monaten seit dem Stadtratsbeschluss endlich eine proaktive Kommunikationsstrategie zu bieten.

Vorsorglich weise ich darauf hin, dass es bei dem Sachstandsbericht NICHT um Maßnahmen geht, die nichtstädtische Organisationen (ARGE Oberhausen, BOB's ...) durchgeführt haben und durchführen werden – diese sind hinreichend kommuniziert worden. Es geht bei dem Bericht ausschließlich um städtische bzw. referatsbezogene Aufgaben, welche durch die bisherigen Forderungen und Beschlüsse vonnöten sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Grab', written in a cursive style.

Peter Grab
WSA-Stadtrat

www.augsburg-wsa.de
info@augsburg-wsa.de
www.facebook.de/wsaugsburg